

Vermehrung der Dahlie

Die Vermehrung der Dahlie

Dahlien können vermehrt werden:

- geschlechtlich (generativ) über Samen
- ungeschlechtlich (vegetativ) durch Stecklinge und
- ungeschlechtlich durch die Knollenteilung.

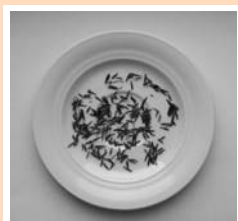
Vermehrung durch Saatgut

Die Aussaat des Samens wird immer dann durchgeführt, wenn **neue** Sorten gezüchtet werden, es lassen sich aber auch die Naturarten durch Aussaat ihrer Samen vermehren. Vorwiegend von einfach blühenden Sorten werden große Mengen an Samen produziert. Auch die kleinen Mignon-Dahlien werden durch Samen vermehrt.

Der vollständig ausgereifte Samen wird von vorher gut ausgewählten Pflanzen entnommen. Für Aussaat wird eine lockere, ungedüngte und - sehr wichtig, eine **keimfreie** Erde verwendet. Das Saatgut wird ab Anfang Februar breitwürfig in Kisten ausgesät, mit Erde in etwa Saatkornstärke abgedeckt, danach angeedrückt und auch angegossen.

Die Keimtemperatur liegt bei 18°... 22°C, nach 2 bis 3 Wochen werden die jungen Sämlinge pikiert. Die weitere Kultivierung der Sämlinge erfolgt bei 15°... 18°C in leicht gedüngtem Torfkultursubstrat.

Nach der Durchwurzelung des Topfballens wird die Temperatur auf 12°... 15°C abgesenkt. Die Jungpflanzen werden so "abgehärtet", um sie dann im Mai nach den "Eisheiligen" auspflanzen zu können.



Samen der Naturart "Dahlia tubolata"

Vermehrung durch Stecklinge

Dahlien werden vorwiegend durch ihre Stecklinge vermehrt, um wertvolle Sorten und deren Bestand zu erhalten. Die Ergiebigkeit von Stecklingen pro Knolle ist unterschiedlich. Sie schwankt bei mehreren Folgesätzen von 20 bis etwa 50 Stück entnommener Stecklinge.

Ab Anfang Februar beginnt die Vermehrung im Gewächshaus. Die Knollen werden großflächig auf den Tischen ausgelegt und leicht mit Erde bedeckt.

Bei mindestens 15°C wird in nicht zu feuchter Erde der Austrieb der Stecklinge angeregt. Zu beachten ist, dass der Wurzelhals der Knolle nicht beschädigt ist und frei liegt, denn nur an dieser Stelle erscheinen die Augen oder Knospen, aus denen sich in wenigen Wochen die Stecklingstrieb entwickeln.

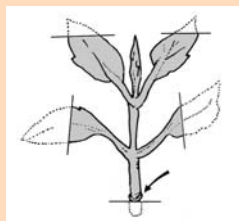
Knollen mit Austrieben



Die Stecklinge sollten bei einer Länge von 6 ... 8 cm mindestens zwei ausgebildete und ein in Entwicklung befindliches Blattpaar haben.

Unmittelbar an der Knolle werden die Stecklinge so abgetrennt, dass weder der Steckling noch die Knolle beschädigt werden. Eine häufige Methode ist das Abschneiden.

Am Steckling werden die einzelnen Blattpaare dann kupiert, um das Wurzelwachstum anzuregen.



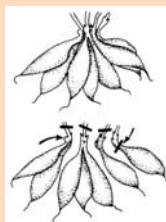
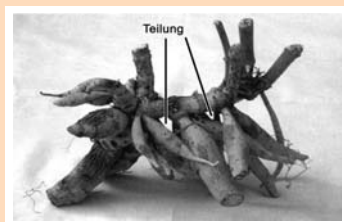
Einkürzen der Blätter

Vermehrung der Dahlie durch Knollenteilung

Die Knollenteilung ist die einfachste Form der Vermehrung, man erhält damit aber nur wenige Tochterknollen. Kräftige Mutterknollen werden im März / April geteilt. Es ist streng darauf zu achten, dass sich an **jedem Teilstück Triebansätze** befinden.

Geteilt wird mit einem Messer oder durch das behutsame, aber kräftige Auseinanderdrehen der einzelnen Knollenteile.

Knollenteilung



Schneiden der Stecklinge



Triebbildung der unterschiedlichen Sorten

Die jungen Stecklinge werden mit Anzucherde in geeignete Multitopfpaletten gesetzt, sie sollten aber vorher an der Schnittstelle mit einem speziellen Bewurzelungspulver betupft sein.

Der Stecklingssatz ist regelmäßig zu gießen und vor Austrocknung zu schützen. Bei zu starker Sonneneinstrahlung sind die Stecklinge mit einer Gewebefolie zu beschatten. Nach etwa 10 bis 14 Tagen haben sie dann ihre ersten Wurzeln gebildet.

In einem nur wenig beheizten Gewächshaus oder im Folienzelt werden die Jungpflanzen für die Freilandaufpflanzung "abgehärtet". Das Aufpflanzen am vorgesehenen Ort erfolgt dann entsprechend der Wetterlage.